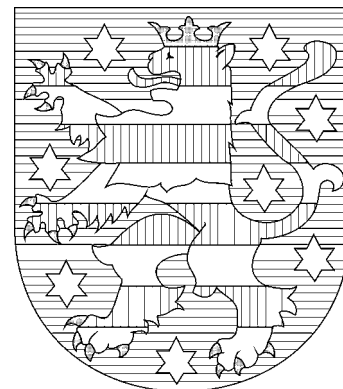


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 34/2008

Montag, 25. August 2008

18. Jahrgang



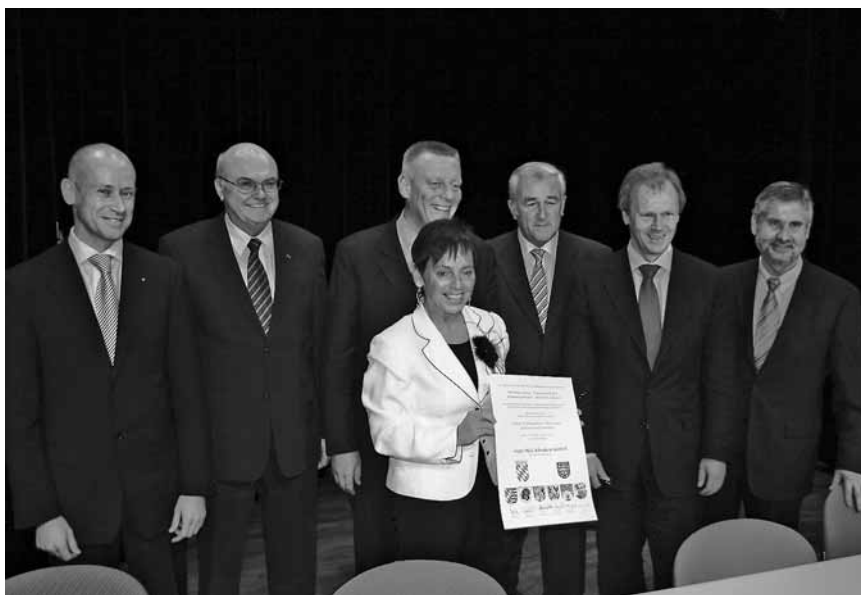
Fit für die Zukunft – die kommunalen Krankenhäuser des Landkreises Sonneberg

Das Jahr 2008 wird als vorerst bedeutendster Meilenstein in die Geschichte der MEDINOS-Kliniken des Landkreises Sonneberg eingehen. Zweifel an dieser kühnen These kommen angesichts des Startschusses für den ersten länderübergreifenden Klinikverbund Deutschlands sowie des feierlichen Abschlusses umfassender Erweiterungs- und Modernisierungsarbeiten sicherlich nicht auf.

Zum Ende des Jahres 2007 konnte eines der wichtigsten Projekte des Landkreises Sonneberg und seines kommunalen Krankenhausunternehmens, den MEDINOS-Kliniken mit Standorten in Sonneberg und Neuhaus am Rennweg, auf den Weg gebracht werden: Die Gründung des Klinikverbundes regioMed.

Mit der feierlichen Unterzeichnung der Gründungsurkunde durch die verantwortlichen Politiker aus vier Landkreisen wurde am 12. November 2007 der Klinikverbund regioMed aus der Taufe gehoben. Exakt 18 Jahre nach Öffnung der innerdeutschen Grenze an der Gebrannten Brücke zwischen Sonneberg und Neustadt bei Coburg stand damit fest, dass die sechs kommunalen Krankenhäuser in Sonneberg,

(Fortsetzung letzte Seite)



Die Unterzeichner der regioMed-Gründungsurkunde von links nach rechts: Notar Dr. Jürgen Müller, Landrat Karl Zeitler (Coburg), Landrätin Christine Zitzmann (Sonneberg), Coburgs Oberbürgermeister Norbert Kastner, Landrat Reinhard Leutner (Lichtenfels), Landrat Thomas Müller (Hildburghausen) und Bürgermeister Klaus Brodführer

Foto: Michael Volk

(Fortsetzung von Titelseite)

Neuhaus am Rennweg, Coburg, Lichtenfels, Hildburghausen und Schleusingen ab dem Jahr 2008 als regioMed-Kliniken unter dem Dach einer Holding zusammenarbeiten.

„Getragen von der Idee, über den Verbund ihrer kommunalen Kliniken die wohnortnahe Krankenhausversorgung in der Region nachhaltig abzusichern, bekrunden hiermit die Gebietskörperschaften Coburg, Hildburghausen, Schleusingen, Lichtenfels und Sonneberg, am 12. November 2007 in Coburg die Gründung der regioMed-Kliniken GmbH mit Sitz in Sonneberg“, heißt es auf der Gründungsurkunde.

Mit regioMed entstand zum 1. Januar 2008 ein Unternehmensverbund mit 2 783 Mitarbeitern und einem Gesamtumsatz von 215 Millionen Euro. Dieser erste und deutschlandweit einzigartige Klinikverbund über die thüringisch-bayerische Landesgrenze hinweg stellt die medizinische Versorgung von rund 400 000 Menschen sicher.

„Mit dem Zusammenschluss unserer vier Klinikunternehmen verfolgen wir ein Ziel – nämlich den Erhalt unserer sechs Krankenhäuser in kommunaler Trägerschaft. Wir sichern nachhaltig eine wohnortnahe medizinische Versorgung auf Spitzenniveau und wir sichern wertvolle Arbeitsplätze“, erklärte Christine Zitzmann, Landrätin des Landkreises Sonneberg, im Nachgang der Vertragsunterzeichnung.

Hinter der strategischen Entscheidung zu regioMed steht die Tatsache, dass der zunehmende Wettbewerb, Kostendruck und Investitionsbedarf Deutschlands Krankenhäuser zum Beschreiten neuer Wege zwingt. Weil Einzelkämpfer in diesem Feld kaum Zukunftschancen haben, ist regioMed die richtige Entscheidung für die Bürger sowie für die beteiligten Unternehmen und für deren Mitarbeiter.

Parallel zu den langjährigen Vorbereitungen zur Gründung des Klinikverbundes wurde seit 2003 auch an der umfassenden Erweiterung und Modernisierung der MEDINOS-Krankenhausstandorte Sonneberg und Neuhaus am Rennweg gearbeitet. Die Fertigstellung dieser Großprojekte konnte jüngst gefeiert werden.

Mit einer Festveranstaltung wurden am 30. Mai die An- und Neubauten der MEDINOS-Klinik Sonneberg eingeweiht. Nach 33-monatiger Bauzeit stehen nunmehr ein zweigeschossiges Funktionsgebäude mit Notfallambulanz, Aufnahmestation, neuer Röntgenabteilung, Zentralsterilisation, Intensivtherapie-Abteilung und vier OP-Sälen sowie ein viergeschossiger Pflge-trakt mit drei modernen Stationen zur Verfügung. Auf dem Dach wurde zudem ein Hubschrauberlandeplatz eingerichtet.

Zu den vielen hundert geladenen Gratulanten zählte auch Thüringens Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit, Christine Lieberknecht. Neben ihr freute sich unter anderem Landrätin Christine Zitzmann über den Abschluss dieses Meilensteines: „Wir sind stolz und glücklich, in Sonneberg über

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

Fit für die Zukunft – die kommunalen Krankenhäuser des Landkreises Sonneberg



Der Eingangsbereich zum neuen Funktionsgebäude der Klinik Sonneberg

Foto: Melanie Gottschild

ein Krankenhaus zu verfügen, das dank der großen Investitionen in Leistung und Qualität ein modernes Dienstleistungszentrum der allerersten Güte geworden ist“.

Gleichzeitig entstand durch umfassende Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen auch am zweiten Standort in Neuhaus am Rennweg ein hochmodernes medizinisches Zentrum, das für Jahrzehnte die Gesundheitsversorgung auf einem hohen Niveau gewährleisten wird. Dank der geleisteten Investition ist und bleibt das Neuhäuser Krankenhaus die wichtigste Säule für die Sicherheit und Lebensqualität im nördlichen Teil des Landkreises Sonneberg.

„Kaum eine Stadt vergleichbarer Größe verfügt von nun an über ein derart leistungsfähiges, modernes und schönes Krankenhaus wie Neuhaus am Rennweg. Unweit des berühmten Höhenweges gelegen, ist es ein weithin sichtbarer Leuchtturm für die Lebensqualität der gesamten Region des südlichen Thüringer Waldes. Hierauf können wir alle stolz sein“, freute sich Landrätin Christine Zitzmann auf der Einweihungsfeier in der „Stadt auf den Bergen des Thüringer Waldes“ am 27. Juni.

„Man könnte fast meinen, Sonneberg und Neuhaus sind die Gewinner des Jahres 2008“, fasste Heinz Fracke, Abteilungsleiter

im Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit, während seines Grußwortes trefflich zusammen.

Die erfreulichen Ereignisse des Jahres 2008 wären ohne die großzügige Unterstützung der Bauprojekte durch den Freistaat Thüringen nicht möglich gewesen. An den Gesamtkosten der Baumaßnahme an der Klinik in Sonneberg in Höhe von 24,9 Mio. Euro hat sich der Freistaat Thüringen mit Fördermitteln in Höhe von 23,9 Mio. Euro beteiligt. Die Um- und Erweiterungsbauten in Neuhaus am Rennweg wurden mit Fördermitteln in Höhe von 8,3 Mio. Euro ermöglicht.

„Für die großartige Unterstützung und die hervorragende Begleitung unserer Vorhaben bedanke ich mich sehr herzlich bei der Thüringer Landesregierung. Den Mitarbeitern unserer kommunalen Kliniken in Sonneberg und Neuhaus am Rennweg wünsche von ganzem Herzen einen guten Start in den neuen Räumlichkeiten und vor allem viele erfolgreiche Jahre zum Wohle der Menschen unserer Region. Gottes Segen für die Menschen, die hierin arbeiten und für die Menschen, die mit Hoffnung auf Heilung in unseren Kliniken sind“, erklärte Landrätin Christine Zitzmann abschließend.

Michael Volk